

The First Year: Start of an Incredible Adventure

Sebunsutāzu no Kōgeki!

Von Mitsuki_Insanity

Prolog: Die Aufnahmeprüfung – Start in ein neues Abenteuer!

Die Aufnahmeprüfung – Start in ein neues Abenteuer!

Die Sonne schien warm über der Stadt. Obwohl es bereits Herbst war, war es ein angenehmer Tag und viele Menschen liefen durch die Stadt und durch den Park.

Unter ihnen der 15-jährige Jūdai Yūki, der in jenem Moment in einem Affenzahn zwischen den Menschenmassen hindurch sauste und einfach nur so schnell wie möglich zu seinem Ziel gelangen wollte: Ein großes Gebäude mit Kuppeldach in Kaiba Land auf der Spitze eines großen Hügels, in dem die Aufnahmeprüfungen für die Duel Academia stattfanden.

Ausgerechnet heute, an seinem großen Tag, war sein Zug zu spät gekommen. Doch das störte Jūdai nicht. Für ihn war es nur eine weitere Prüfung, die das Leben für ihn bereit hielt.

So schnell ihn seine Beine trugen lief er weiter und knallte dabei letztendlich, als wäre es schon zu ahnen gewesen, in Jemanden hinein.

Jūdai landete unsanft auf seinem Hinterteil und hob seine Karten und seine Duel Disc auf, die ihm heruntergefallen waren.

„Tut mir Leid!“, stammelte er verlegen.

Der junge Mann hinter ihm lächelte. „Bist du ein Duellant?“

Jūdai drehte sich zu ihm um und nickte grinsend. „Ja. Ich bin auf dem Weg zu meiner Aufnahmeprüfung für die Duel Academia.“

Der junge Mann lächelte weiter und öffnete die Deckbox an seinem schwarzen Gürtel. Von dort zog er eine Karte heraus.

Jūdai sah den jungen Mann erstaunt an, als dieser ihm die Karte in die Hand drückte.

„Eine Glückskarte. Sie will zu dir“, sagte er zu dem Braunhaarigen und Jūdais Augen wurden groß und größer. Konnte das sein? Konnte das wirklich sein?

Jūdai nahm die Karte entgegen und bedankte sich stammelnd.

Sein Gegenüber lächelte weiterhin und Jūdai verbeugte sich noch einmal höflich und bedankte sich noch ein weiteres mal.

„Gib dein Bestes.“, sagte der junge Mann noch einmal mit einem letzten Blick auf Jūdai und ging schließlich seines Weges.

Er war es wirklich gewesen oder? Konnte das gerade wirklich Yuugi Mutou gewesen

sein? Der König der Spiele.

Jūdai sah dem Mann noch eine Weile nach und sah sich dann die Karte an, die ihm der junge Mann gegeben hatte.

Es war die seltene Karte Hane Kuriboh und diese schien ihm zuzuzwinkern. Jūdai blinzelte verwirrt, zuckte dann aber auf.

„Oh nein! Die Prüfung!“ Und so schnell er konnte, rannte er weiter.

Derweil waren die Prüfungsduelle schon in vollem Gange.

Es fanden immer vier Duelle gleichzeitig statt.

Professor Chronos de Medici saß auf seinem Platz und besah sich die Duelle. Er war führender Prüfungsleiter hier und außerdem Hauslehrer von Obelisk Blue, einem der drei Häuser in dem die Schüler je nachdem, wie sie bei den Prüfungen abgeschnitten hatten, eingeteilt wurden.

Es gab eine schriftliche Prüfung und eine Praktische. Aber nur die, die es durch die schriftliche Prüfung geschafft hatten, wurden auch zur Praktischen zugelassen.

Gerade duellierten sich ein etwas zu klein für sein Alter, geratener Junge mit mintfarbenen Haaren und Brille in dunkelblauer Schuluniform, ein Junge mit kurzen schwarzen Haaren in weißer Schuluniform und zwei weitere Schüler.

Auf den Zuschauerplätzen saßen die Prüflinge, die ihre Prüfungen bereits bestanden hatten und sahen zu.

Auch einige ältere Studenten waren dabei, die mitgekommen waren, um sich die Prüfungen anzusehen.

Darunter Ryō Marufuji, ein Obelisk Blue Student in seinem nun dritten Jahr. Neben ihm stand Asuka Tenjouin, eine Obelisk Blue Studentin, die vorher die Mittelschule der Academia besucht hatte und nun ihr erstes Jahr an der Oberschule dort antreten würde.

Männliche Studenten, die ihr erstes Oberschuljahr in Obelisk Blue begannen, hatten vorher die Mittelschule der Academia besucht und bereits dort mit exzellenten Noten geglänzt. Mädchen kamen, ganz gleich, was sie für Noten hatten, sofort nach Obelisk Blue, da Obelisk Blue das einzige Haus mit einer Mädchenunterkunft war.

Einer der männlichen Obelisk Blue Studenten, die ihr erstes Jahr in der Oberstufe antreten würden und bereits die Mittelschule besucht hatten, war Jun Manjoume, der jüngste Spross der Manjoume Familie.

Eine weitere Obelisk Blue Studentin, die ihr erstes Jahr an der Oberschule der Academy beginnen würde, war Mitsuki Tachibana. Auch sie hatte vorher bereits die Mittelschule der Academy besucht und kannte daher bereits einige Studenten, wie Asuka oder Manjoume. Mitsuki stammte aus reichem Hause und ihrem Vater gehörte ein großer Konzern. Das Mädchen mit den fast hüftlangen dunkelroten Locken stand am Gelände auf der linken Seite direkt neben der Treppe und sah zu Ryō rüber, der am Gelände rechts neben der Treppe stand.

Mit einem leichten Rotschimmer im Gesicht starrte sie ihn an, während Ryō jedoch sich voll und ganz dem Duell des kleinen minthaarigen Jungen gewidmet hatte.

Die jetzigen Duelle interessierten Mitsuki nicht. Was kümmerte sie es, wer von den nun duellierenden Prüflingen nach Osiris Red oder Ra Yellow kam?

Sie hatte nur Augen für Ryō. Sie hatte sich schon damals in ihrem erstes Mittelschuljahr in ihn verliebt, aber in all den Jahren hatte sie noch kein einziges Wort mit ihm gesprochen. Doch dieses Jahr würde alles anders werden!

Sie strich sich eine Strähne ihrer roten Locken aus dem Gesicht und kramte einen

Handspiegel aus ihrer Tasche und prüfte, ob sie immer noch hübsch und ansehnlich genug war.

Dann sah sie wieder zu Ryō und bedachte Asuka, die das gar nicht mit bekam, mit eifersüchtigen Blicken. Früher hatte sie sich kaum etwas aus Asuka gemacht und sie nie großartig beachtet, aber seit sie Asuka in ihrem letzten Jahr der Mittelschule immer öfter bei Ryō gesehen hatte, war diese immer mehr zu einem Dorn in ihrem Auge geworden. Es ärgerte sie, dass Asuka und ihr geliebter Kaiser so vertraut miteinander sprachen, fast so, als wären sie ein Liebespaar. Allein die bloße Vorstellung daran jagte Mitsuki einen Schauer über den Rücken. Dieses Jahr würde sie sich das nicht länger bieten lassen!

Mitsuki biss sich kurz auf ihre Unterlippe und versuchte, ihre Eifersucht und ihren Ärger über Asuka in Zaum zu halten.

Währenddessen kam Jūdai gerade vor dem Gebäude an. Die Leute, die draußen standen und die Prüflinge empfangen hatten, waren gerade schon am Einpacken, als Jūdai mit einem lauten „Halt! Wartet!“, auf sie zustürmte. „Prüfungsnummer 110: Yūki Jūdai! Ich bin noch dran oder!“, rief er fragend.

Die Leute am Empfang sahen ihn mit großen Augen an und der Mann sah kurz auf die Uhr und dann zu seinen Kolleginnen am Tisch. Jūdai rannte einfach schon in das Gebäude herein und kam in der großen Halle an, wo er neben dem kleinen Minthaarigen Halt machte, der sein Duell beendet und irgendwie gerade noch so gewonnen hatte.

Der Kleine sah gerade noch dem schwarzhaarigen Jungen in der weißen Schuluniform zu und blickte auf, als Jūdai neben ihm stehen blieb. Dann konzentrierte er sich wieder auf das Duell unter sich, wo der Schwarzhaarige gerade die Fallenkarte „Ring of Destruction“ spielte und somit sein Duell gewann.

„Dieser Misawa Daichi ist wirklich nicht umsonst die Nummer 1 bei den Prüfungen gewesen. Hat sich gelohnt, hier her zu kommen und sich die Prüfungsduelle anzusehen, nicht wahr, Manjoume-san?“, kam es von Taiyou Torimaki, einem der Obelisk Blue Studenten, die neben Jun Manjoume saßen.

Manjoume schnaubte nur verächtlich und lehnte sich zurück.

Die Academy brauchte nur einen König und nicht zwei. Und der einzig wahre König der Duel Academia würde er sein.

„Diese Combo war echt unglaublich, nicht wahr?“, grinste Jūdai den kleinen Studenten fragend neben sich an.

Der Minthaarige sah zu Jūdai. „Natürlich. Das ist ja immerhin auch Misawa-kun. Examensnummer Eins oder um es genau auszudrücken, die Nummer 1 bei den schriftlichen Prüfungen.“

„Ach... Das drücken also diese Examensnummern aus...“, murmelte Jūdai.

„Ob du zugelassen wirst oder durchfällst, kommt darauf an, wie du bei den schriftlichen Prüfungen abschneidest und wie gut du dich in deinem Duell anstellst...“, antwortete der Kleine und sah Jūdai ernst an. Dann seufzte er kurz und blickte zu Boden.

„Ich habe zwar gerade so gewonnen, aber keine Ahnung, ob ich auch angenommen werde. Immerhin war ich bei den Schriftlichen Prüfungen nur auf Platz 119 und so...“

Jūdai haute ihm sanft auf den Rücken. „Mach dir keine Sorgen! Mit viel Glück schaffst du das schon!“ Er grinste breit und zeigte auf sich selbst. „Ich bin selber nur auf Platz

110!“

Der Augen des Minthaarigen wurden groß. „Was? Du bist auch einer der Prüflinge?“ „Na klar!“, grinste Jūdai. „Aber die Duelle für die 100. wurden bereits mit der ersten Gruppe beendet!“ Jūdai schreckte auf. „WAS!?“

Während die Prüfer noch redeten und diskutierten kam der Mann von draußen zu Professor Chronos und erzählte ihm von Jūdai.

Chronos verschränkte seine Arme. „Wir brauchen keinen in der Duel Academia, der aus der Reihe tanzt und zu spät kommt!“, sagte er.

„Aber Nummer 110 hat es noch geschafft, also sollte er noch dran genommen werden“, murmelte ein anderer Mann.

„Und wenn sich sein Zug verspätet hat, kann er ja nichts dafür.“

Chronos grummelte vor sich hin, als alle Prüfer anfangen auf ihn einzureden. Er stand auf und knallte seine Hände vor sich auf den Tisch. „Non Problema!“, rief er genervt und zuckte auf, als sein Handy klingelte. Sofort zückte er dieses und ging ran. „Oh, Sie sind es, Herr Direktor!“, sagte er.

„Ich habe gehört, dass es ein Prüfling aufgrund eines Vorfalls mit seinem Zug gerade noch rechtzeitig zu dem Test geschafft hat. Er mag vielleicht in der schriftlichen Prüfung schlecht abgeschnitten haben, aber wir sollten ihm die Chance nicht nehmen, sich zu beweisen. Schließlich ist es immer noch das Ziel unserer Schule, eine weite Bandbreite an Talenten im Duellieren zu fördern“, ertönte es am anderen Ende. Dann wurde aufgelegt.

Chronos blickte missmutig drein. Das der alte Direktor auch immer alles mitbekommen musste.

Die Duel Academia war eine Academy für die Elite-Duellanten und nicht für irgendwelche Möchtegerne, die glaubten, mit allem durchzukommen. Das war zumindest die Ansicht des blonden Italieners.

Er blickte zu seinen Kollegen. „Na schön! Ich werde mich mit diesem Zuspätkommer duellieren!“, rief er mit schriller Stimme. Die Prüfer zuckten auf. „Aber warten Sie! Dann nehmen Sie doch bitte ein Prüfungsdeck!“

Chronos schnaubte verächtlich und schritt von seinem Platz. „Ich habe keine Verwendung für so Etwas! Ich werde mein eigenes Deck benutzen!“

Derweil war Daichi Misawa wieder an seinen Platz zurückgekehrt und hatte sich hingesetzt. Jūdai und der kleine minthaarige Junge traten auf ihn zu.

„Du bist wirklich stark!“, grinste Jūdai.

Misawa sah ihn überrascht an. „Kann sein.“, murmelte er, sah wieder weg und packte seine Duel Disc weiter ein.

„Du bist bestimmt der Zweitstärkste der diesjährigen Prüfungen!“, redete Jūdai weiter.

Misawa zuckte wieder auf und sah Jūdai an. Auch der Kleine blickte den Braunhaarigen ein wenig schockiert an, als plötzlich eine Ansage ertönte:

„Examens-Nummer 110: Yūki Jūdai-kun!“

Jūdai blickte auf und grinste. „Ich bin dran!“ Langsam ging er die Treppe hinab, wurde jedoch von Misawa kurz aufgehalten. „Du. Warum bin ich Nummer 2?“, fragte dieser.

Jūdai grinste ihn frech an. „Weil ich die Nummer 1 bin!“

Dann schritt er hinab zu dem freien Duell-Feld.

Der kleine Minthaarige sah Jūdai nach. „Er hat in der schriftlichen Prüfung gerade

einmal mit neun Plätzen vor mir abgeschnitten. Wie kann er da so von sich selbst überzeugt sein?", murmelte er vor sich hin.

Jūdai kam auf dem Duell-Feld an, wo Chronos ihn bereits erwartete.

„Buongiorno!", kam es von diesem.

Jūdai stellte sich stramm hin. „Ich bin Yūki Jūdai, Sir!"

„Und bin Chronos de Medici, Signore Jūdai! Ich wirke an der Duel Academia als oberster Generaldirektor für die praktische Anwendung!", stellte sich Chronos angeberisch vor.

„Was für eine Ehre, den Direktor für die praktische Anwendung als Gegner für meine Prüfung zu haben!", rief Jūdai strahlend, „Das muss sicher heißen, dass viel von mir erwartet wird!"

Ein reges Tuscheln ging durch den Prüfungssaal.

Mitsuki, die kurz gegähnt hatte, war aufgezuckt, als Jūdai aufgerufen worden war. Was war denn das für ein komischer Vogel, der jetzt noch dran kam? Waren die Prüfungsduelle nicht vorbei? Sie strich sich wieder eine ihrer roten Locken aus dem Gesicht und grinste verächtlich. Wer auch immer dieser kleine Spinner war, gegen Chronos würde er keine Chance haben, so schlecht, wie er schon in der schriftlichen Prüfung abgeschnitten hatte, wenn er nur auf Platz 110 gelandet war.

Sie blickte kurz wieder zu Ryō und errötete. Dieser beachtete sie jedoch weiterhin nicht. Vermutlich hatte er nicht einmal gemerkt, dass sie da stand.

Jun Manjoume grummelte vor sich hin, während das Duell nach einem klein wenig Smalltalk zwischen Jūdai und Chronos, seinen Anfang nahm. Was wagte es sich dieser freche Kerl, zu versuchen, ihm seinen Platz streitig machen zu wollen?

Jūdai machte seinen ersten Zug und spielte Elemental Hero Featherman in Verteidigungsposition. Danach legte er eine weitere Karte verdeckt und beendete seinen Zug.

Nun war Chronos dran und zog eine Karte. Dieser freche Kerl spielte also ein Heldendeck, wie es den Anschein hatte, dachte er bei sich und grinste hämisch.

„Ich werde dir zeigen, wie groß diese Welt ist!", meinte er und spielte die Zauberkarte Confiscation von seiner Hand. Diese Karte hatte den Effekt, dass wenn der Spieler 1000 Lebenspunkte bezahlte, er sich die Handkarten seines Gegners ansehen konnte, und eine Karte auswählen durfte, die dann auf den Friedhof gelegt werden musste.

Jūdai zuckte auf und zeigte dem Professor gezwungenermaßen seine Karten auf der Hand.

Chronos besah sich die Karten. „Das sind also die Karten eines Dropout-boys", grinste er und wählte „Reincarnation of the Dead"

Macht er sich etwa über das Deck lustig, in das ich all meine Liebe und mein Leben gesteckt hab?, dachte sich Jūdai und legte die gewählte Karte auf seinen Friedhof.

Chronos legte zwei weitere Karten verdeckt und aktivierte seine Zauberkarte „Heavy Storm"

Diese Karte zerstörte alle Zauber- und Fallenkarten auf dem Spielfeld.

Dadurch wurde Jūdais Falle zerstört und auch die zwei Fallenkarten von Chronos wurden zerstört.

Jūdai grinste kurz. „Aber ihre Fallenkarte sind nun auch weg!", sagte er, ohne zu ahnen, dass Chronos genau das gewollt hatte.

Dieser grinste Selbstzufrieden. „Ich rufe zwei Wicked-Lord Tokens als

Spezialbeschwörung!"

Ein weiteres Raunen ging durch den Saal.

„Ich verstehe das irgendwie nicht.“, murmelte der kleine Minthaarige.

Misawa drehte sich kurz zu ihm um und sah dann wieder dem Duell zu. „*Golden Statue of the Wicked Lord* ist eine Fallenkarte, die Tokens beschwört, wenn sie zerstört wird“, erklärte er. „Professor Chronos hat seine beiden Fallenkarten zerstört, um genau diesen Effekt zu benutzen.“

Der Kleine machte große Augen.

„Das ist kein Prüfungsdeck, sondern Professor Chronos' eigenes Dark Ages-Deck!“, rief Torimaki.

„Mit der Combo versucht er wohl, Nummer 110 ganz schnell loszuwerden!“, fügte Raizou Mototani, der andere von Manjoumes Freunden, hinzu.

Manjoume schnaubte. „Tz.. Ich dachte, der Kerl wäre vielleicht etwas besonderes, aber scheinbar habe ich mich geirrt.“

Auch Asuka sah dem Duell gespannt zu. „Er tut mir Leid. Sieht aus, als würde Professor Chronos es nicht gut mit ihm meinen.“

„Das dürfte spannend werden. Auf jeden Fall ist dieses Duell es wert, es sich anzusehen“, antwortete Ryō. Asuka sah zu ihm und auch Mitsuki blickte auf und sah zu dem Kaiser der Duel Academia. Seine ruhige, tiefe Stimme löste ein Kribbeln in ihrem Bauch aus und ließ ihr Herz schneller schlagen.

„Dank Nummer 110, haben wir die Ehre, diese legendäre, seltene Karte, die sich in Chronos' Deck befindet, zu sehen“, fuhr Ryō fort und Mitsuki seufzte halblaut und starrte ihn weiter an. Was interessierte sie schon Chronos' seltene Karte? Was interessierte sie das Duell von Nummer 110? Dieser Gott von einem Mann war alles, was sie sich anzusehen brauchte, um zu wissen, warum sie hier war.

Aber diese dunkelblonde Schnepfe störte definitiv!

Sie grummelte wieder kurz wegen Asuka und wandte sich trotzdem wieder gelangweilt dem Duell zu.

„Ich bin noch nicht mit meinem Zug fertig!“, rief Chronos und opferte seine beiden Tokens um sein stärkstes und seltenstes Monster zu rufen. *Den Antique Gear Golem!* Alle starrten Baff das Hologramm des riesigen antiken Roboters an, der mit seinen 3000 ATK wirklich ein ernstzunehmender Gegner war.

„Das ist also... seine legendäre Karte!“, rief Asuka und Ryō nickte nur.

Selbst Mitsuki guckte nun doch ein wenig beeindruckt drein.

Jūdai strahlte, trotz dass es alles andere, als gut für ihn stand. „Krass! Ich habe Gerüchte über dieses Ding gehört!“

„Ein Acht-Sterne Monster einfach so aus dem Nichts zu beschwören...“, murmelte der Kleine und sah besorgt zu Jūdai.

„Mit diesem Monster kann Chronos de Medici gar nicht verlieren“, sagte Ryō. „Ich hätte nicht erwartet, dass er bei diesem Prüfling gleich so ernst macht. Ich wäre jetzt nicht gerne an der Stelle von dem Kleinen.“

„Professor Chronos ist aber auch ganz schön launisch“, sagte Asuka.

Tz... Mit diesem Monster ist dieser kleine Angeber schneller weg, als er gucken kann!, dachte sich Mitsuki grinsend.

Mit dem Antique Gear Golem griff Chronos schließlich Featherman an, nachdem er noch ein wenig die Bewunderung und das Staunen aller Anwesenden sichtlich

genossen hatte.

„Oh, ich kann gar nicht hinsehen!“, rief der Kleine in der blauen Schuluniform wieder. „Antique Gear Golem hat 3000 Angriffspunkte und Featherman nur 1000 Verteidigungspunkte!“

„Und das ist noch nicht alles. Durch den Effekt des Golems, wenn er ein Monster in Verteidigungsposition angreift und das Monster eine niedrigere Verteidigung hat, wird dem Gegner die Differenz als Schaden zugefügt“, erklärte Misawa. Der Kleine blickte schockiert drein und wandte sich wieder dem Duell zu, wo Jūdais Lebenspunkte durch den Effekt von Antique Gear Golem von 4000 auf 2000 fielen.

Chronos lachte höhnisch. „Hast du deinen Kampfgeist bereits verloren?“, fragte er als er sah, dass Jūdai kurz zu Boden gesehen hatte. Doch dann hörte er den Braunhaarigen lachen.

Jūdai sah wieder auf und grinste, als wäre nichts gewesen, trotz, dass ihm schon die Hälfte seiner Lebenspunkte fehlten. „Es ehrt mich wirklich, dass Sie ihr Bestes gegen mich geben!“

Chronos zuckte auf. Wie konnte dieser Junge ihn nur so missverstehen? Er gab nicht sein Bestes, Nein! Er wollte ihn so schnell wie möglich loswerden. Das war es! Nie würde zulassen, dass ein Dropout-Boy, wie dieser Jūdai Yūki durch die Tore der ehrwürdigen Duel Academia schritt! Niemals!

Jūdai, der nun dran war, lächelte vor sich hin. So einfach würde er es dem Professor sicher nicht machen. Er zuckte kurz auf, als er ein leises „Kuri! Kuri!“, hörte, das aus seinem Deck zu kommen schien. Als würde ihn Jemand rufen.

Er zog eine Karte und stellte fest, dass es Hane Kuriboh war. Die Karte, die er Zweifellos von Yuugi Mutou bekommen hatte. Er lächelte leise den braunen Fellball mit Flügeln auf dem Kartenbild an und las sich kurz dessen Effekt durch. Wieder glaubte er kurz zu sehen, wie Hane Kuriboh ihm zuzwinkerte. Also gut. Ich glaube an dich!, dachte er bei sich und beschworte Hane Kuriboh in Verteidigungsposition. Dann legte er noch eine Karte verdeckt und beendete seinen Zug.

„Blablabla... Du magst vielleicht ein seltenes Monster da haben, Junge, aber es ist dennoch ein Schwächling!“, meinte Chronos nur. „Auch wenn du es in Verteidigungsposition gespielt hast, aber es wird dem Effekt meines Antique Gear Golems nicht standhalten können! Ein Schwächling bleibt eben ein Schwächling! Und nun bin ich wieder dran, nicht wahr?!“

Mitsuki kicherte kurz leise. „Was für ein jämmerlicher Versuch!“ Sie strich sich kurz durch ihren Pony. „Fast ein bisschen Schade um das süße, kleine Monsterchen.“

„Das ist das Ende!“, rief Chronos und griff mit seinem Antique Gear Golem Jūdais Hane Kuriboh an.

Hane Kuriboh wurde zerstört und Jūdai entschuldigte sich bei seinem neuen kleinen Freund.

Chronos sah verwundert drein. Warum waren die Lebenspunkte seines Gegners nicht auf 0 gegangen? Auch Mitsuki wunderte das.

„In dem Zug, in dem Hane Kuriboh zerstört wird, annulliert sich sämtlicher Schaden, den ich bekomme“, erklärte Jūdai.

„Wer hätte gedacht, dass es eine Karte gibt, die Chronos nicht kennt?“, murmelte Asuka.

Mitsuki sah wieder schmollend zu der Blondine. Sie hatte die Karte auch nicht gekannt. Nun war es ihr peinlich, weil der Kaiser sie eben hatte sicher lachen hören. Und da er der Kaiser war, hatte er sicher von dem Effekt Hane Kuribohs gewusst. Sich

vor dem Kaiser zu blamieren war sicher das Letzte, was sie wollte.

„Es gibt eben Orte, die nicht einmal der Professor erreichen kann.“, antwortete Ryō an Asuka gewandt. „Die Welt des Duellierens ist eben grenzenlos.“

Asuka lächelte. „Und gerade deswegen ist duellieren so interessant.“

Mitsuki grummelte erneut und funkelte sie wieder an. Dann sah sie mit einem halblauten „Hmpf!“, weg und verschränkte ihre Arme.

„Das war also der Effekt deines kleinen Schwächlings?“, fragte Chronos grinsend.

„Sie werden dafür bezahlen, einen Freund, der sein Leben für mich geopfert hat, einen Schwächling zu nennen!“, rief Jūdai empört.

„Wie süß! Wo ist das Problem, wenn ich ein Weg-werf-Monster als Schwächling bezeichne?“, entgegnete Chronos.

„Und wie es da ein Problem gibt! Hane Kuribohs Schrei ist das Signal, dass die Monster in meinem Deck auf den Plan rufen wird!“, antworte Jūdai. Damit aktivierte er seine Fallenkarte „Hero Signal“. Damit war es ihm erlaubt, ein Monster mit „Elemental Hero“ im Namen als Spezialbeschwörung aus seinem Deck zu rufen und er wählte Elemental Hero Burstlady. Da er nun am Zug war, zog er wieder eine Karte. „Hane Kuriboh, ich werde dich nicht enttäuschen!“, murmelte er dabei und spielte als erstes nun die Zauberkarte „Warrior's Return“, um Elemental Hero Featherman vom Friedhof zurück in seine Hand zu holen. Dann beschwörte er ihn auch auf das Feld.

„Hmpf. Was können deine kleinen Comicbuch-Helden schon Großes tun?“, sagte Chronos verächtlich. „Sie sind nichts weiter als normale Monster!“

„Featherman und Burstlady mögen normale Monster ohne Effekt und mit geringem Angriff sein. Aber das ist nur ihre vorübergehende Form!“, antworte Jūdai grinsend. „Sie werden überrascht sein, wenn Sie erst einmal ihre wahre Form gesehen haben, Sensei!“

Damit aktivierte Jūdai die Zauberkarte „Fusion“ von seiner Hand. Damit fusionierte er Featherman und Burstlady und beschwörte seine Lieblingskarte: *Elemental Hero Flame Wingman*.

Einen Raunen und Tuscheln ging erneut durch den Saal und alle starrten das coole neue Monster an, dass Jūdai da gerufen hatte. Selbst Mitsuki hob eine Augenbraue und schien zum ersten Mal nun so richtig Interesse für das Duell zu zeigen und nicht nur für Kaiser Ryō.

Derweil erklärte Misawa dem kleinen Minthaarigen den Effekt von Flame Wingman, der jedoch nicht ganz so begeistert nun wirkte, da Flame Wingman nur einen Angriff von 2100 hatte, was den Effekt doch im Anbetracht von Chronos' schier übermächtigen Monster, unbrauchbar machte. Oder etwa doch nicht?

„Lass mich dir einen Rat geben: Dein wertloses Monster ist absolut nutzlos in einem Duell! Behalte dir das in Erinnerung!“, sagte Chronos. „Du hast es vielleicht fusions-beschwört, aber es hat gerade mal einen Angriff von 2100! Es kann nichts gegen meinen Antique Gear Golem ausrichten!“

„Dann lassen Sie mich mal Ihnen etwas sagen, Sensei!“, rief Jūdai. „Helden haben eine Kampfarena, die für Helden gemacht ist!“

Damit aktivierte er die Feldzauberkarte „Skyscraper“

Dadurch verwandelte sich das Duell-Feld in eine Stadt aus lauter Hochhäusern.

„Und nun, wo die passende Bühne da ist... Flame Wingman! Greif Antique Gear Golem an!“, rief Jūdai.

„Scherzi! Du machst wohl Witze!“, antwortete Chronos und ließ auch sein Monster auf

Flame Wingman los. „Ein Held gewinnt immer!“, sagte Jūdai siegessicher. „Skyscrapers Effekt ist es, dass wenn ein Elemental Hero gegen ein Monster mit einem höheren Angriff kämpft, sich der Angriff des Helden um 1000 Punkte erhöht!“

Was bedeutete, dass Flame Wingmans Angriff nun 3100 betrug.

„O, Dio!“, schrie Chronos nur noch, verzweifelt, als sein geliebter Golem auch schon von Jūdais Monster zu Schrott pulverisiert wurde.

Alle Anwesenden wirkten sprachlos. Vor allem Manjoume und Mitsuki stand die Fassungslosigkeit ins Gesicht geschrieben.

„M-Mamma Mia! Mein Antique Gear Golem!“, stammelte Chronos völlig durch den Wind, während die holographischen Einzelteile seines Monsters auf ihn herabregneten.

„Flame Wingmans Effekt lässt sie Schaden in Höhe der Angriffspunkte ihres zerstörten Monsters erhalten!“, antwortete Jūdai und Chronos Lebenspunkte fielen von 2900 auf 0.

Jūdai streckte seinen Arm aus und machte seine typische Gewinnerpose. „Gotcha! Das war ein wirklich lustiges Duell, Sensei!“

„Wie... Wie konnte ich nur von diesem... Diesem Dropout-Boy besiegt werden?“, stammelte Chronos weiter völlig fassungslos vor sich hin.

„Ich kann nicht glauben, dass Professor Chronos gegen einen Prüfling verloren hat“, murmelte auch Manjoume vor sich hin.

Mitsuki starrte Jūdai an. Auch sie konnte es nicht glauben. „Das.. Das war doch nur Glück! Der Kerl hat einfach nur ein Schweineglück gehabt!“, zischte sie.

Dann zuckte sie auf, als sie sah, wie der Kaiser langsam Richtung Ausgang ging. Asuka sah dem Kaiser nach und ging ihm hinterher und auch Mitsuki lief den Beiden nach.

Der kleine Minthaarige freute sich riesig für Jūdai und auch Misawa lächelte. In Jūdai hatte er vielleicht bereits einen würdigen Rivalen gefunden.

Jūdai tanzte und hüpfte derweil fröhlich noch auf dem Duell-Feld herum und freute sich seines Lebens. Grinsend und Lachend sah er die Karte von Hane Kuriboh an. „Ab sofort, verlasse ich mich auf dich, Aibou!“, sagte er und wieder schien es, als würde ihm Hane Kuriboh zuzwinkern.

Nun war es also soweit. Das Leben an der Duel Academia konnte losgehen und noch ahnte keiner der Studenten, was sie alles in diesem Jahr noch erwarten würde. Welche Herausforderungen ihnen noch bevorstehen würden und wie all das, was noch kommen würde, das Leben eines jeden Einzelnen noch verändern würde. Ja, was würde dieses Jahr für den immer fröhlichen und sehr von sich selbst überzeugten Jūdai Yūki, für den intelligenten Daichi Misawa, für den kleinen schüchternen Jungen namens Shō Marufuji, für die hübsche und freundliche Asuka Tenjouin, für den arroganten Jun Manjoume und für die nicht minder arrogante und selbstverliebte Mitsuki Tachibana bereithalten? Ja gar für den schweigsamen Kaiser Ryō Marufuji? Das größte Abenteuer ihres Lebens würde ab heute für jeden beginnen.

Kartennamen:

Hane Kuriboh - Geflügelter Kuriboh

Elemental Hero Featherman - Elementarheld Avian

Confiscation - Beschlagnahme

Reincarnation of the Dead - Monster-Reinkarnation
Heavy Storm - Schwerer Sturm
Golden Statue of the Wicked Lord - Statue des Bösen
Antique Gear Golem - Antiker Antriebsgolem
Elemental Hero Burstlady - Elementarheld Burstinatrix
Warrior's Return - Rückkehr des Kriegers
Fusion - Polymerisation
Elemental Hero Flame Wingman - Elementarheld Flammenflügelmann
Skyscraper - Wolkenkratzer

Anmerkung und Erklärung:

In der japanischen Originalfassung besitzt die Duel Academia nicht nur die dreijährige Oberstufe, in die Jūdai eintritt, sondern auch eine dreijährige Mittelschule. Studenten, die ihr erstes Jahr in der Oberstufe beginnen (Sprich die 10. Klasse bei uns) und sofort nach Obelisk Blue eingeteilt werden, haben vorher bereits die Mittelschule der Duel Academia besucht und schon dort herausragende Noten gehabt. Dies gilt allerdings vor allem für die männlichen Studenten. Hingegen dem geläufigen Glauben, es gäbe auch Mädchen in Osiris Red und Ra Yellow; gibt es nicht! Die Duel Academia besitzt nur einen einzigen Mädchen-Dorm und der ist der Obelisk Blue Unterkunft zugeteilt. Das heißt, selbst Mädchen mit schlechten Noten kommen nach Obelisk Blue. Der Gedanke dabei ist wohl unter anderem auch, dass Mädchen komfortabel leben sollen und man den Damen der Schöpfung ein Haus wie Osiris Red nicht zumuten möchte.

Rei Saotome, die in Staffel 3 an die Academia kommt, bildet eine Ausnahme, da sie auch durch andere Umstände an die Duel Academia kam und nicht auf gängigem Wege.